

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

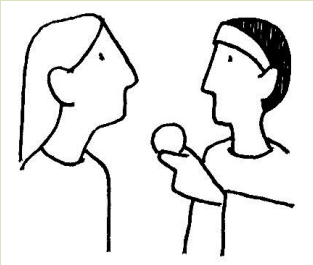
1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Matthäus 22, 15 – 21

„Sag uns also: Ist es nach deiner Meinung erlaubt, dem Kaiser Steuer zu zahlen, oder nicht? Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum stellt ihr mir eine Falle? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!“

1. Lesung: Jesaja 45,1,4-6; 2. Lesung: 1. Thessalonicher 1,1-5b



So 19.10.14 – 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS – WELTMISSIONSSONNTAG - PFARRCAFÉ

8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter

10.00 – Heilige Messe – Für + Tante Elli

* Weltmissionssonntag * Pfarrcafé * Jugendaktion *

Mo 20.10.14: 8.15 – Heilige Messe

Di 21.10.14: 17.30 - *Rosenkranz* – 18.00 - Hl. Messe – Zur Danksagung

Mi 22.10.14: 8.15 – Heilige Messe

Do 23.10.14: 17.30 - *Rosenkranz* 18.00 – Heilige Messe

Fr 24.10.14: 8.15 – GULFv.W - + Pfarrer und Anliegen der Pfarre UH

Sa 25.10.14: 17.30 - *Rosenkranz* *

18.00 – Vorabendmesse – Für ++ der Familie



So 26.10.14 – 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - NATIONALFEIERTAG

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

☺ - Ende der Sommerzeit

⇒ Treffen Kindergarten St. Nikolausstiftung ED Wien – Di 9.00 – 12.00

⇒ Anima-Gruppe – Mi 9.00

⇒ Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00

⇒ Seniorenclub – Do 14.00 ... Herzliche Einladung!

⇒ Jungscharstunde – Fr 17.45

⇒ Pfarrkanzlei – Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit Sa 17.30 – 18.00; So 8.00 – 8.30; 9.30 – 10.00

Ausgelegt! Matthäus 22, 15 – 21

Ist es ein Wettbewerb an Schlaueit, ja beinahe an Gerissenheit, wer wenn „über den Tisch ziehen“ kann? Jesus hat wieder einmal Debatten mit den Pharisäern, wieder einmal wollen sie ihm „einen Strick drehen“, und wieder einmal lässt sich Jesus nicht in die Falle locken, sondern findet eine ganz neue, unerwartete Antwort.

Glaube und Argumentation, Glaube und Intelligenz sind also keine Gegensätze, und auch Glaube und eigener Standpunkt zu politischen Obrigkeiten sind keine Gegensätze. Selbstverständlich wissen wir, dass Jesus den damals herrschenden politischen Kräften sehr kritisch gegenüberstand (gerade, weil er deren Macht wohl gut genug kannte), aber darauf lässt er sich in diesem Gespräch gar nicht wirklich ein. Er lenkt den Blick auf andere Wichtigkeiten: „Gebt Gott, was Gott gehört!“ Das ist eine Richtigstellung, die aufhorchen und aufatmen lässt, die Herz und Blick und Ausrichtung wieder klar werden lässt.

Politische Gegebenheiten sind wichtig – das ist keine Frage. Aber Gott nicht gegen Politik auszuspielen und ihn vor allem nicht aus dem Blick zu verlieren – darin liegt wohl die noch größere, alles entscheidende Freiheit.

Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört ...

Das ist kein Freifahrtschein, mit Geld alles machen zu dürfen. Denn darüber steht: Gebt Gott, was Gott gehört. Und das heißt auch: gebt den Menschen ihre Würde. Geld dient nicht dem Geld, nicht dem Profit, Geld soll den Menschen dienen. Dann kann selbst die Börse ein Ort des Glaubens werden.



GELD ist wie Mist. Wenn du es gut verteilst, bringt es viel Frucht. Wenn aber alles auf einem Haufen bleibt, stinkt es.



19. Oktober 2014: Seligsprechung von Papst Paul VI.

Am 19. Oktober spricht Papst Franziskus Papst Paul VI. selig. Giovanni Battista Montini (1897–1978) wurde am 21. Juni 1963 zum Nachfolger Johannes XXIII. gewählt. Als Paul VI. führte er das Zweite Vatikanische Konzil zum Ende. Bewusst verzichtete er auf traditionelle Statussymbole ([Baldachin](#), [Pfauenwedel](#), [Tiara](#), [Nobelgarde](#)) und verließ mit seinen Pilgerreisen als erster Papst nach mehr als 150 Jahren Italien.